

Allegnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup> 172. Sonntag den 21. Juni 1829.

Das Bergsmeinnicht.

Als Himmel und Erde geschaffen waren, und der Mensch das Paradies betrat, dessen Freuden zu kosten ward, Alles, was Leben hatte, vor Adam gebracht, daß er ihm einen Namen gäbe. Auch die Blumen von allen Farben, auf denen sein Auge mit Wohlgefallen ruhte, waren da, und er nannte eine jede nach ihrer Pracht, ihrem Dufte und ihren Eigenheiten. Auch sprach er noch hierbei: „Bergsmeinnicht des Namens, den dir das Ebenbild deines Schöpfers gegeben hat.“ Bald

darauf aber sagte ein Blümchen, mit dem milden Blau des Himmels geschmückt, zu Adam: „Herr, bei welchem Namen nanntest du mich? In Wahrheit, ich schäme mich, es vergessen zu haben!“ Und der erste Mensch antwortete: „Bergsmeinnicht!“ Da ließ das Blümlein das Köpfschen hängen, und barg sich im einsamen Schatten, unter den Weiden am murmelnden Bache, und wenn die zarte Hand der Freundschaft oder Liebe, es in seiner Demuth zu pflücken strebt, seufzt es stets leise: Bergsmeinnicht!

Redakteur und Verleger D. A. Kest.

Vom 13. bis zum 19. Juni sind allhier begraben worden.

S o n n a b e n d.

Eine Frau 68 Jahr, Joh. Gottfried Schumann's, Lohnkutscherknechts Witwe, im Altschergäßchen.

Eine unverheirathete Weibsperson 58 Jahr, Johanne Sophie Seidelin, Versorgte, im Georgenhaufe.

Ein Knabe 15 Wochen, Hrn. Carl Andreas Hegel's, Bürgers, Gold- und Silberarbeiters Sohn, in der Halle'schen Gasse.

Ein Knabe 4 Jahr, Joh. Friedrich Wolff Keil's, Handarbeiters Sohn, im Brühl.

S o n n t a g s N i c h t a m b.

Ein Mann 61 Jahr, Joh. Gottfried Nothe, Einwohner, im Jacobshospital.

Ein Mann 45 Jahr, Joh. Carl Weißig, Seidenwirkergefelle, am Gottesacker.

Ein Knabe 1½ Jahr, Joh. Gottfried Langens, Kartenmachergesellen's Sohn, in der Windmühlengasse.

Ein unehel. Knabe 9 Wochen, Henrietten Emilien Pleßnitzin, Einwohnerin Sohn, am Rosenthaler Thore.

**D i e n s t a g.**

Eine Igfr. 81 Jahr, Hrn. Adam Friedrichs Deser's, vormaligen Professors und Directors bei hiesiger Königl. Sächs. Mater-Academie, hinterlassene älteste Tochter, in der Gansstraße.

Eine unverheirathete Weibspers. 74½ Jahr, Marie Elisabeth Storchin, Einwohnerin, in der Petersstraße.

Ein Mann 26½ Jahr, Friedrich Carl Berner, Handarbeiter, in der Ulrichsgasse.

Eine unverheirathete Mannsperson 26 Jahr, Friedrich August von Amylon, der Buchdruckerkunst Befähigter, aus Appolde gebürtig, im Jacobsspital.

**M i t t w o c h.**

Eine Frau 62 Jahr, Joh. Christoph Winter's, Einwohners Ehefrau, an der Wasserfont.

Eine Frau 51 Jahr, Hrn. Joh. Gottlieb Aug. Schiefchen's, Bürgers und der Schuhmacher-Innung Obermeisters, auch Hausbesizers Ehefrau, im Brühl.

Eine Frau 48 Jahr, Hrn. Joh. Gottlieb Büren's, Bürgers und Gramers Witwe, in der Fleischergasse.

Ein Mann 38 Jahr, Hr. Carl Theodor Meysel, Bürger und Kaufmann, am Raube.

Ein Jungges. 18½ Jahr, August Ferdinand Schubart, Schüler auf hiesiger Thomasschule, vor dem Thomaspfortchen.

Ein unehel. Mädchen 4½ Jahr, Joh. Christianen Diezin, jetzt verehel. Rothin, Tochter, ebendasselbst.

**D o n n e r s t a g.**

Ein Mann 69 Jahr, Joh. Christian Göge, Handarbeiter, im Klitschergäßchen.

Ein unehel. Mädchen 11 Wochen, Christianen Amalien Schubertin, Einwohnerin Tochter, am Petersschießgraben.

Ein Mann 60 Jahr, Georg Wilhelm Kubelle, Bürger und Schneidermeister, wurde am 15. d. Mon. vor dem Münzthore, am sogenannten Mittelwehre, im Pleißenflusse gefunden, war wohnhaft in der Grimma'schen Gasse.

**F r e i t a g.**

Ein Mann 81½ Jahr, Hr. Christian Gottlieb Creutz, Assistent-Einnehmer Emer. bei der Waage-Expedition, im Peterszwingel.

Eine unverheirathete Mannsperson 31 Jahr, Joh. Gottlieb Walter, herrschaftl. Kutscher, aus Schönbrun bei Wörlitz, im Jacobsspital.

Ein Mädchen ½ Jahr, Joh. Ehrenfried Schüger's, Schuhlickers Tochter, in der Johannisvorstadt.

8 aus der Stadt. 12 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhanse. 3 aus dem Jacobsspital. Zusammen 24.

Vom 12. bis 18. Juni sind getauft:

14 Knaben. 6 Mädchen. — 20 Kinder.

**B e f a n n t m a c h u n g e n.**

Anzeige. In Bezug auf meine frühern Anzeigen in diesem Blatte halte ich für nöthig, einem hochverehrten Publikum noch Folgendes zur nähern Kenntniß der Sache ergebenst mitzutheilen, besonders, da ich mich der vollkommensten Zufriedenheit und des Beifalles der wirklichen Optiker, denen die Ermüdung, welche Glasbrillen bewirken, bekannt ist, und welche nur den gewöhnlichen Focus hervorzubringen im Stande sind, erfreuen darf. Es ist gänzlich unmöglich,

mit einer einzigen, nämlich weißen Farbe, die nur das Glas erzeugt, die nöthige Verschiedenheit für die Augen zu treffen. Der Bernstein hingegen spendet in 7 verschiedenen Abstufungen der Couleur das wohlthuenste Licht, welche Eigenschaft vielen Aerzten und Optikern bisher noch unbekannt geblieben war. Nachdem die Untersuchung des Optikus und Mechanikus, Hrn. Wiesner, worüber er mich mit einem schriftlichen, unpartheiischen Zeugnisse beehrt hat, gut ausfiel, dieß heißt, daß meine Bernsteinbrillen auf alle stark blendende Gegenstände vorzüglich sind, und das Auge nicht ermüden, ohne eine Spur des sonst so gewöhnlichen Leidens zu treffen, so hätte es mir auch großes Vergnügen gemacht, wenn der verstorbene Herr M. Tauber, der die wirkliche Optik erlernt hatte, ein gleiches Urtheil hätte fällen können. Noch zeige ich einem hochverehrten Publikum an, daß ein Jeder, der von mir Brillen kauft, sie, nach Verhältniß der Umstände, binnen 2 bis 3 Wochen, wenn sie ihn nicht conveniren, umtauschen kann.

L. Löwenberg, wohnhaft im Brühl Nr. 420, erste Etage.

**Bekanntmachung.** Exemplare von Lyschirners Weihe und Erklärung dazu, sind nur zu bekommen im blauen Roß vor dem Petersthore.

**Verkauf.** In vergoldeten Damenkleiderknöpfen, Chemisetteknöpfen in Perlmutter, Emaille und fein vergoldet, silbernen und blauen stählernen Fingerhüten, Börsenquasten, Eicheln und Knöpfchen, vergoldeten und mit Stahl oder Steinen besetzten Armbandschlössern, vergoldeten Gürtelschnallen und Armbändern, Jeanetten-Kreuzen, und allen Arten Ohrgehängen wieder reichlich und vorzüglich schön sortirt, empfehle ich solche zu ganz billigen Preisen.

Wilhelm Terchert,  
Catharinenstrasse Nr. 390, der alten Waage gegenüber.

**Verkauf.** Feine französische Strickbeutel mit chinesischen Figuren empfangen so eben  
Gebrüder Solberg.

**Verkauf.** Feine gut geräucherte Sorbaische Cervelatwurst, das Pfund 7 Gr., Sungenwurst 5 Gr. 6 Pf. Blut- und Silgenwurst 4 Gr. 6 Pf., sind zu haben bei  
C. F. Kunze, Fleischergasse Nr. 290.

Zu verkaufen sind ein schöner Secretair, ein Glas-Bücherschrank mit Kommode, vom schönsten Mahagoniholz, ein Sopha und einige andere Sachen, Hainstraße Nr. 199, 2 Treppen hoch.

**Dienst-Gesuch.** Ein Mädchen vom Lande, welche hier dient, sucht zu Johanni d. B. einen Dienst; resp. Herrschaften, welche auf dieselbe reflectiren, werden höflichst ersucht, sich in die Fleischergasse Nr. 288, eine Treppe hoch, zu bemühen, woselbst sie das Nähere erfahren werden.

**Gesuch.** Es wird ein Gewölbe am Markte, Grimma'sche Gasse oder Peterstraße, im Preis zu 300 Thlr. circa, bald zu miethen gesucht durch  
L. W. Fischer, im  
Local-Comptoir für Leipzig.

Zu miethen gesucht wird ein großes Zimmer mit anstoßender Nebenstube, von künftige Michaeli an, als Auditorium zu gebrauchen. Nachricht gebe man dem Advocat M. Aug. Wilh. Schmidt, Nicolaistraße Nr. 740, vorn heraus, 3 Treppen.

**Vermiethung.** Ein Familienlois von 3 Stuben, 2 Stubenkammern, 2 Bodenkammern, Holzkammer und übrigen Zubehör, steht Nr. 739, Nicolaistraße, im Hofe eine Treppe hoch, von Michaeli a. c. an zu vermieten, und das Nähere beim Hausbesitzer zu erfragen.

**Gefunden.** Am vergangenen Sonnabend ist in der Eissbude bei Madame Erner ein

goldner Ring, dem Anschein nach ein Trauring, gefunden worden. Wer dessen Verlust genau nachzuweisen im Stande ist, kann solchen bei Genannter, gegen Ersatz der Einrückungsgebühren, in Empfang nehmen.

Mein Abgang von (22\*) kann mir jetzt erfüllt werden; ich habe mich in meiner Hoffnung nicht betrogen? — o, ihr Götter! — Wäh den drei Wegen: schnelle Schritte, Voreingrüb und zu Dir kommen, schlage ich den letzten ein, morgen, beim Scheiden des Tages. Fürchte nichts, sey standhaft, ich habe Muth, bin auf Alles gefaßt, und handle so klug, daß Niemand, auch Du selbst nicht wissen sollst, wer ich eigentlich bin.

Letztes Wort. In meiner Erwiderung in Nr. 167 auf die Aufforderung des Schauspielers Nabehl (Nr. 165) stand:

„Er erhielt am 31. Mai die Berechnung der Einnahme seines Benefizes zur Ansicht.“ Dies geschah im Beiseyn des Herrn Carl Thorschmidt, dem ich den baaren Betrag nebst Einnahmehettel bereits abgeliefert hatte, und dagegen am folgenden Tage die erwähnte Quittung des Herrn Nabehl erhielt.

Im Beiseyn zweier Rechtsgelehrten ist dem H. Nabehl sein Antheil an dem Benefiz zugesichert worden, und zwar unter den, Andern zugestandenen Bedingungen. Wo steht denn ein Wort, daß ihm das Geld im Beiseyn zweier Rechtsgelehrten ausgezahlt worden seyn soll?

Will H. Nabehl absichtlich mich nicht verstehen, oder? — Schließlich diene ihm zur Nachricht, daß seine jetzige Stellung, von der er spricht, von mir bereits in den Jahren 1804 bis 1807, und von 1811 bis 1816, an den Hoftheatern zu Weimar und Mannheim mit Ehren behauptet worden, also schon weit früher, ehe Herr Nabehl vor 16 Jahren, als Sieger in Leipzigs Mauern eingedrungen ist. J. Werner.

**Thorzettel vom 20. Juni.**

**Grimma'sches Thor.**

Schwabe, a. Hamburg u. Magdeburg, im Bot. de  
Ruffe Nr. 517

**Ranstädter Thor. U.**

Gestern Abend.  
Auf der Dresdner Silpost: Hr. D. Friederici, Rfm.  
Jürant, Stud. Fischer u. Kellersch, v. h., v. Dres-  
den u. Luppe zur., Hr. Hofrath v. Falkenstein, v.  
Dresden, u. Hr. Gebr. Böckel, v. Nieder-Sunners-  
dorf, p. d., Cand. Hofmann, nebst Schwester, v.  
Mach, im Dyablis Hof.  
Hr. Rfm. Leburg, v. Moskau, pass. durch  
Hr. Juwelier Boden, a. Braunschweig, v. Dresden,  
pass. durch

Gestern Abend.  
Auf der Frankfurter Silpost: Hr. Rfm. Freancie, v.  
Frankfurt, im Bot. de Care, Hr. Act. Herschel, D.  
Schelwig u. Hofgärtner Breiter, v. h., v. Erfurt  
u. Weimar zur., Hr. Bender u. Boschel, v. Frank-  
furt, pass. durch  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100  
101  
102  
103  
104  
105  
106  
107  
108  
109  
110  
111  
112  
113  
114  
115  
116  
117  
118  
119  
120  
121  
122  
123  
124  
125  
126  
127  
128  
129  
130  
131  
132  
133  
134  
135  
136  
137  
138  
139  
140  
141  
142  
143  
144  
145  
146  
147  
148  
149  
150  
151  
152  
153  
154  
155  
156  
157  
158  
159  
160  
161  
162  
163  
164  
165  
166  
167  
168  
169  
170  
171  
172  
173  
174  
175  
176  
177  
178  
179  
180  
181  
182  
183  
184  
185  
186  
187  
188  
189  
190  
191  
192  
193  
194  
195  
196  
197  
198  
199  
200  
201  
202  
203  
204  
205  
206  
207  
208  
209  
210  
211  
212  
213  
214  
215  
216  
217  
218  
219  
220  
221  
222  
223  
224  
225  
226  
227  
228  
229  
230  
231  
232  
233  
234  
235  
236  
237  
238  
239  
240  
241  
242  
243  
244  
245  
246  
247  
248  
249  
250  
251  
252  
253  
254  
255  
256  
257  
258  
259  
260  
261  
262  
263  
264  
265  
266  
267  
268  
269  
270  
271  
272  
273  
274  
275  
276  
277  
278  
279  
280  
281  
282  
283  
284  
285  
286  
287  
288  
289  
290  
291  
292  
293  
294  
295  
296  
297  
298  
299  
300  
301  
302  
303  
304  
305  
306  
307  
308  
309  
310  
311  
312  
313  
314  
315  
316  
317  
318  
319  
320  
321  
322  
323  
324  
325  
326  
327  
328  
329  
330  
331  
332  
333  
334  
335  
336  
337  
338  
339  
340  
341  
342  
343  
344  
345  
346  
347  
348  
349  
350  
351  
352  
353  
354  
355  
356  
357  
358  
359  
360  
361  
362  
363  
364  
365  
366  
367  
368  
369  
370  
371  
372  
373  
374  
375  
376  
377  
378  
379  
380  
381  
382  
383  
384  
385  
386  
387  
388  
389  
390  
391  
392  
393  
394  
395  
396  
397  
398  
399  
400  
401  
402  
403  
404  
405  
406  
407  
408  
409  
410  
411  
412  
413  
414  
415  
416  
417  
418  
419  
420  
421  
422  
423  
424  
425  
426  
427  
428  
429  
430  
431  
432  
433  
434  
435  
436  
437  
438  
439  
440  
441  
442  
443  
444  
445  
446  
447  
448  
449  
450  
451  
452  
453  
454  
455  
456  
457  
458  
459  
460  
461  
462  
463  
464  
465  
466  
467  
468  
469  
470  
471  
472  
473  
474  
475  
476  
477  
478  
479  
480  
481  
482  
483  
484  
485  
486  
487  
488  
489  
490  
491  
492  
493  
494  
495  
496  
497  
498  
499  
500  
501  
502  
503  
504  
505  
506  
507  
508  
509  
510  
511  
512  
513  
514  
515  
516  
517  
518  
519  
520  
521  
522  
523  
524  
525  
526  
527  
528  
529  
530  
531  
532  
533  
534  
535  
536  
537  
538  
539  
540  
541  
542  
543  
544  
545  
546  
547  
548  
549  
550  
551  
552  
553  
554  
555  
556  
557  
558  
559  
560  
561  
562  
563  
564  
565  
566  
567  
568  
569  
570  
571  
572  
573  
574  
575  
576  
577  
578  
579  
580  
581  
582  
583  
584  
585  
586  
587  
588  
589  
590  
591  
592  
593  
594  
595  
596  
597  
598  
599  
600  
601  
602  
603  
604  
605  
606  
607  
608  
609  
610  
611  
612  
613  
614  
615  
616  
617  
618  
619  
620  
621  
622  
623  
624  
625  
626  
627  
628  
629  
630  
631  
632  
633  
634  
635  
636  
637  
638  
639  
640  
641  
642  
643  
644  
645  
646  
647  
648  
649  
650  
651  
652  
653  
654  
655  
656  
657  
658  
659  
660  
661  
662  
663  
664  
665  
666  
667  
668  
669  
670  
671  
672  
673  
674  
675  
676  
677  
678  
679  
680  
681  
682  
683  
684  
685  
686  
687  
688  
689  
690  
691  
692  
693  
694  
695  
696  
697  
698  
699  
700  
701  
702  
703  
704  
705  
706  
707  
708  
709  
710  
711  
712  
713  
714  
715  
716  
717  
718  
719  
720  
721  
722  
723  
724  
725  
726  
727  
728  
729  
730  
731  
732  
733  
734  
735  
736  
737  
738  
739  
740  
741  
742  
743  
744  
745  
746  
747  
748  
749  
750  
751  
752  
753  
754  
755  
756  
757  
758  
759  
760  
761  
762  
763  
764  
765  
766  
767  
768  
769  
770  
771  
772  
773  
774  
775  
776  
777  
778  
779  
780  
781  
782  
783  
784  
785  
786  
787  
788  
789  
790  
791  
792  
793  
794  
795  
796  
797  
798  
799  
800  
801  
802  
803  
804  
805  
806  
807  
808  
809  
810  
811  
812  
813  
814  
815  
816  
817  
818  
819  
820  
821  
822  
823  
824  
825  
826  
827  
828  
829  
830  
831  
832  
833  
834  
835  
836  
837  
838  
839  
840  
841  
842  
843  
844  
845  
846  
847  
848  
849  
850  
851  
852  
853  
854  
855  
856  
857  
858  
859  
860  
861  
862  
863  
864  
865  
866  
867  
868  
869  
870  
871  
872  
873  
874  
875  
876  
877  
878  
879  
880  
881  
882  
883  
884  
885  
886  
887  
888  
889  
890  
891  
892  
893  
894  
895  
896  
897  
898  
899  
900  
901  
902  
903  
904  
905  
906  
907  
908  
909  
910  
911  
912  
913  
914  
915  
916  
917  
918  
919  
920  
921  
922  
923  
924  
925  
926  
927  
928  
929  
930  
931  
932  
933  
934  
935  
936  
937  
938  
939  
940  
941  
942  
943  
944  
945  
946  
947  
948  
949  
950  
951  
952  
953  
954  
955  
956  
957  
958  
959  
960  
961  
962  
963  
964  
965  
966  
967  
968  
969  
970  
971  
972  
973  
974  
975  
976  
977  
978  
979  
980  
981  
982  
983  
984  
985  
986  
987  
988  
989  
990  
991  
992  
993  
994  
995  
996  
997  
998  
999  
1000

**Vormittag.**

Der Dresdner Postwagen  
Die Dresdner reitende Post  
Nachmittag.  
Demof. Hanf, Sängers, v. Dresden, in Nr. 746

Vormittag.  
Die Hamburger reitende Post  
Nachmittag.  
Die Frankfurter reitende Post

**Halle'sches Thor. U.**

Gestern Abend.  
Die Halberstädter reitende Post  
Hr. Graf v. Waldensee, v. Potsdam, im Bot. de Bav.  
Hr. Steuer-Procurator Kretschmann, v. h., v. Magde-  
burg zur.

Gestern Abend.  
Hr. Amtsrath Link, a. Gothen, v. Carlsbad, im Bot.  
de Pol.  
Hr. Rfm. Asbeck, v. Fürth, im Schilde

**Vormittag.**

Die Magdeburger fahrende Post  
Auf der Hamburger Silpost: Hr. Rfm. Liebert und

D. a. s. p. i. t. a. l. i. s. h. o. r. i. m. u. s. U.  
Gestern Abend.  
Die Rärnberger Diligence  
Vormittag.  
Die Annaberger fahrende Post